

Presse-Information

Donnerstag, 28. November 2019

Globaler Klimastreik "Fridays for future"

ALBA Group: Gelber Sack ist gelebter Klimaschutz / Klimaentlastende Wirkung des Recyclings von Politik missachtet

Berlin. Anlässlich des morgen stattfindenden globalen Klimastreiks „Fridays for future“ weist der Recyclingspezialist und Rohstoffversorger ALBA Group auf die große Bedeutung des Recyclings für die Entlastung des Klimas hin. Um die Klimaschutzziele bis 2030 erreichen zu können, muss Recycling fester Bestandteil in Produktion und Wirtschaft werden.

„Leider wird dieser Umstand in der Politik noch immer missachtet“, sagt **Dr. Axel Schweitzer, Vorstandsvorsitzender der ALBA Group**. „Wir benötigen generell wesentlich mehr Rezyklateinsatz. Dabei ist es dringend erforderlich, dass auch die öffentliche Hand ihrer Vorbildrolle gerecht wird und im Rahmen ihres Einkaufsverhaltens rezyklathaltige Produkte zwingend mit einplant. Hier muss die Politik handeln und entsprechende Vorgaben schaffen.“

Allein die ALBA Group hat durch die Kreislaufführung von 5,6 Millionen Tonnen Wertstoffen im Jahr 2018 insgesamt 4,4 Millionen Tonnen klimaschädliche Treibhausgase eingespart. Dies entspricht einem Prozent der deutschen CO₂-Einsparungen im Vergleich zu 1990 oder auch dem Klimaschutzeffekt eines über 441.000 Hektar großen Mischwaldes, vergleichbar mit einer Fläche fast doppelt so groß wie das Saarland. Zudem wurden durch das Recycling im Vergleich zur Primärproduktion 31,9 Millionen Tonnen Ressourcen wie beispielsweise Erze, Kohle oder Holz eingespart. Ermittelt wurden diese Werte von Fraunhofer-Institut UMSICHT im Rahmen der Studie „resources SAVED by recycling“ im Auftrag der ALBA Group.

„Um den Einsatz von Rezyklat zu fördern, benötigen wir weitere Industriestandards“, so **Schweitzer weiter**. „Bisher gibt es nur einen definierten Standard für die Nutzung in Lebensmittelverpackungen. Aber all das Material, das wir aus der Gelben Tonne und dem Gelben Sack gewinnen, darf nach diesem Standard nicht zur Produktion von Lebensmittelverpackungen verwendet werden. Wir brauchen daher neben dem für Lebensmittel tauglichen Standard noch einen Qualitätsstandard für Kosmetika und Körperpflegemittel und einen dritten für Reinigungsmittel.“

Über die ALBA Group:

Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh in Deutschland und Europa sowie in Asien aktiv. Im Jahr 2018 erwirtschafteten ihre Geschäftsbereiche einen Umsatz von 2,1 Milliarden Euro und beschäftigten insgesamt über 8.000 Mitarbeiter. Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Durch die Recyclingaktivitäten der ALBA Group konnten

allein im Jahr 2018 4,4 Millionen Tonnen Treibhausgase im Vergleich zur Primärproduktion und 31,9 Millionen Tonnen Primärrohstoffe eingespart werden.

Weitere Informationen zur ALBA Group finden Sie unter www.albagroup.de. Unter www.albagroup.de/presse können Sie alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS-Feed abonnieren. Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.de.

Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „ALBA Group“ frei verwendbar.

Medienkontakt:

Susanne Jagenburg
Pressesprecherin ALBA Group
Tel.: +49 30 35182-5080 oder +49 170 7977003
Susanne.Jagenburg@albagroup.de

ALBA Group plc & Co. KG
Knesebeckstraße 56-58
10719 Berlin
Tel: +49 30 35182-5040



Tradition trifft Innovation – 50 Jahre ALBA.

Die Meilensteine unserer Unternehmensgeschichte finden Sie hier: www.alba.info/jubiläum